

Drayton, Bidder beim Baue verschiedener Brücken in Norwegen, Cubitt beim Baue des Viaductes von South-Drove-Drain, dann der Ingenieur Drane beim Baue des Bricklayers-Viaductes und der Ingenieur Stephenson beim Baue der Nilbrücke, des Chelsea-Aquäductes und der Kairabrücke in Ostindien gewesen, welche eingeschraubte Pfähle und Pfeiler im Gebiete des Brückenbaues zuerst und ausgedehnt angewendet haben.

Nach dem Beispiele dieser Ingenieure sind auch insbesondere die vom Ingenieur Kennedy erbauten Brücken der Linie Bombay-Baroda (1861), ferner die Landungsbrücke zu Macassar auf der Insel Celebes (1863), die Brücke über den Festungsgraben in Königsberg (1865), die Strassenbrücke über die Etsch bei Verona, die Brücke über den Avon bei Bath (1869), die Landungsbrücke bei Blakpool (1869), die Nesborbrücke auf der Linie Bukarest-Giurgiewo (1869), des Weiteren die Landungsbrücke bei Woolwich (1870), der Barmouthviaduct auf der Cambridgeline (1871), die Basseinbrücke bei Bombay (1871) und neuestens die Landungsbrücken auf Norderney (1872) und jene bei Lewes im Staate Delaware (1873) mittelst Einschraubung von Pfählen, respective von Pfeilern fundirt worden.

Die Wiener Weltausstellung brachte bezüglich dieser Gründungsmethode nur wenige Objecte, unter denen wir die folgenden nennen:

1. Ueberbrückung des Lümffjords-Broen.

(Ausgestellt vom k. Hafenbauingenieur W. Lüders. — Dänische Abtheilung.)

Unter den verschiedenen Projecten, welche von dem genannten Ingenieur für die Ueberbrückung des Lümffjord-Broen ausgestellt waren, war das Project *D* mit Einschraubung eiserner Pfähle bedacht.

Lüders nimmt zwei Arten von Schrauben an, die eine besitzt statt der glatten Spitze einen Vorbohrer und oberhalb desselben einen flachen Schraubengang von einmaliger Umwindung; die zweite Art der Schrauben hat keine Spitze, sondern zum Fusse nur einen Teller, welcher unterhalb flach gestellte Messer trägt, die eine gewisse Einschraubung des Tellers in den Boden zulassen.